

Jahrbuch für Pädagogik 2004

Globalisierung und Bildung

Redaktion: Gerd Steffens und Edgar Weiß

Die gegenwärtigen (welt)gesellschaftlichen Transformationen, für die sich die Bezeichnung *Globalisierung* eingebürgert hat, fordern Theorie und Praxis von Bildung in einem bisher nicht recht wahrgenommenen Umfang heraus. Im Prozess der Globalisierung entstehen neue Muster der Verteilung von Bildungs-, Teilhabe- und Lebenschancen. Kinder und Heranwachsende in aller Welt sind - wenn auch in sehr unterschiedlicher Weise - von den neuen Mustern der Zuweisung von Lebenschancen besonders betroffen. Nach dem neoliberalen Skript von Globalisierung schließt die Ökonomisierung aller Lebensbereiche und Austauschverhältnisse auch die Vermittlung von Wissen und Bildung ein. Bildung wird daher Gegenstand von globalisierter Handelsfreiheit. Als tiefgreifende gesellschaftliche Transformation lässt sich Globalisierung als ein gesellschaftlicher Lernprozess beschreiben. Globalisierungstheorien haben deshalb häufig deutliche bildungstheoretische Implikationen. Solche Implikationen in der Perspektive kritischer Bildungstheorie zu diskutieren, ist ein wichtiges Desiderat einer gegenwartsbezogenen Selbstverständigung von Pädagogik. In Wahrnehmungs- und Reflexionshorizonten schlagen sich tiefgreifende Transformationsprozesse wie der der Globalisierung zunächst ungleichmäßig, asynchron und punktuell nieder. Dies gilt auch für pädagogische Theorie und Praxis. Ein wesentlicher Teil nach- und einholender Reflexionsarbeit müsste daher in kritischer Bestandsaufnahme verstreut vorhandener theoretischer und praktisch-pädagogischer Ansätze bestehen.

Inhalt

Gerd Steffens / Edgar Weiß

Zur Einführung: Globalisierung und Bildung - ein Problemaufriss

I. Kinder und Globalisierung - exemplarische Lebenslagen auf den Schattenseiten

Dieter Kirchhöfer

Soziale Kinderbewegungen - Alternativen zur Globalisierung

Peter Eicher

Kinder in Brasilien - ein global beschleunigter Zwiespalt

Lutz van Dijk

Kinder als Globalisierungsverlierer in Südafrika. Oder: Warum AIDS mehr als eine Krankheit ist

Jane Schuch

Am Rande Europas - die Lage der Kinder im künftigen EU-Beitrittsland Rumänien

II. Globalisierung und Weltdeutung - normative Perspektiven

Hauke Brunkhorst

Bürgerschaftliche Solidarität im Prozess der Globalisierung - eine bildungstheoretische Perspektive

Ulrich Brand

Nachhaltigkeit: ein Schlüsselkonzept globalisierter gesellschaftlicher Naturverhältnisse und weltgesellschaftlicher Bildung?

Hans-Jochen Gamm

Globalität und Regionalität - Anmerkungen zu einem klärungsbedürftigen Verhältnis

Thomas Kater

Regionalität, Identität und Globalisierung: Lässt sich das Politische global denken?

Edgar Weiß

Günther Anders als früher Globalisierungstheoretiker

III. Weltmarkt und Bildung - Bildung als Ware

Christoph Scherrer

Bildung als Gegenstand des internationalen Handelsregimes

Ingrid Lohmann

Universität, Neue Medien und der globale Bildungsmarkt - Wie Bildungsprozesse in Eigentumsoperationen mit Wissen als Ware transformiert werden

Sigrid Blömeke

Globalisierung und neue Medien - Widersprüchliche Tendenzen im Hinblick auf internationale Gerechtigkeit und Demokratisierung durch das Internet

IV. Anregungspotenziale aus pädagogischen Theorietraditionen und Diskursen

Gernot Koneffke

Globalisierung und Pädagogik -Bemerkungen zu einer alten, vertrackten Beziehung

Christa Uhlig

„Vaterlandslose Gesellen“ oder „Globalisierungskritiker“? Internationalität und Bildung in der Arbeiterbewegung

Wolfgang Keim

Gesamtschule als Antwort auf die Globalisierung? Die aktuelle Schulsystemdebatte im Spiegel historischer und internationaler Erfahrungen

V. Bildung unter veränderten Horizonten - Handlungsfelder und Praxisaspekte

Klaus F. Geiger

Immigration, gesellschaftlicher Wandel, staatliche Schule

Werner Wintersteiner

Friedenspädagogik: die Pädagogik im Zeitalter der Globalisierung

Christoph Butterwegge

Globalisierung als Herausforderung und Gegenstand der politischen Bildung

Kerstin Backhaus / Bernhard Jänisch

Globalisierung konkret: Puma als Fallbeispiel - sachliche und didaktische Vorüberlegungen zu einer Unterrichtseinheit

VI. Jahresrückblicke

Erhard Meueler

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ - Rückblick in ideologiekritischer Absicht

Gerd Steffens

Bushs Irakkrieg als gegenrevolutionäre Herausforderung (auch) der Bildung

Das Jahrbuch für Pädagogik wurde 1992 begründet durch Kurt Beutler, Ulla Bracht, Hans-Jochen Gamm, Klaus Himmelstein, Wolfgang Keim, Gernot Koneffke, Karl Christoph Lingelbach, Gerd Radde, Ulrich Wiegmann und Hasko Zimmer.

Es wird weitergeführt von Sigrid Blömeke, Hans-Jochen Gamm, Thomas Gatzemann, Wolfgang Keim, Dieter Kirchhöfer, Gerd Steffens, Christa Uhlig und Edgar Weiß.